

Veranstalter:

- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie
Düsseldorf e.V.
Dr. Bertram von der Stein, André Karger
- Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik
Düsseldorf e.V.
Prof. Dr. Matthias Franz



Symposium • 6. Juni 2014

Sigmund Freuds widerständiges Erbe Grenzgänge innerhalb und außerhalb psychoanalytischer Institutionen

Symposium anlässlich des 70sten Geburtstags von Bernd Nitzschke

6. Juni 2014, 9.00–20.00 Uhr • Düsseldorf, Schloss Mickeln

Gut 100 Jahre alt ist die psychoanalytische Kulturtheorie. Sie hat wichtige Einsichten in die unbewusste gewaltsame Dynamik der Konstitution und des Erhalts von Gruppen und Institutionen geliefert – ohne freilich dieser Dynamik von Fall zu Fall selbst entraten zu sein. Die Geschichte der Diversifizierungen, Spaltungen und Ausschließungen, die von Alfred Adler, Wilhelm Stekel, C. G. Jung und Otto Rank bis zu Wilhelm Reich reicht (um nur einige Namen zu nennen), berührt die Psychoanalyse bis in die Gegenwart.

Grund genug, nach dem aktuellen Bestand des Selbstaufklärungspotentials der Psychoanalyse, aber auch nach ihrer historischen Genealogie zu fragen. Bernd Nitzschke hat sich diesen Fragen und Denkfiguren auf vielfältige Weise beständig genähert, wovon u.a. ein breitgefächertes Oeuvre an Publikationen zeugt. Anlässlich seines 70sten Geburtstags kommen nun Weggefährten, Freunde und nicht zuletzt wichtige Vertreter der aktuellen psychoanalytischen Kulturtheorie zu einer Standortbestimmung zusammen, um dem Jubilar gemeinsam mit den geeigneten und interessierten TeilnehmerInnen des Symposiums ihre Reverenz zu erweisen.

Programm und Anmeldehinweise umseitig.

Referenten:

- **Prof. Dr. phil. Thomas Anz**, Institut für Neuere deutsche Literatur Universität Marburg
- **Prof. em., Dr. phil. Brigitte Boothe**, vormals Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse am Psychologischen Institut der Universität Zürich
- **Prof. em., Dr. phil. Helmut Dahmer**, vormals Institut für Soziologie der Technischen Universität Darmstadt
- **PD Dr. phil. Oliver Decker**, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie Universität Leipzig
- **Prof. Dr. phil. Karl Fallend**, FH-Joanneum Soziale Arbeit in Graz
- **Dr. jur. Albrecht Götz von Olenhusen**, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter der Universität Düsseldorf und der Universität Freiburg i. Br.
- **Dr. phil. Galina Hristeva**, Neuere Deutsche Literatur II Universität Stuttgart
- **André Karger**, Oberarzt am Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Düsseldorf
- **Dr. phil. Bernd Nitzschke**, Psychoanalytiker in eigener Praxis in Düsseldorf
- **Dr. rer. medic. Andreas Peglau**, Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin
- **Dr. med. Bertram von der Stein**, Vorsitzender des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf, Psychoanalytiker in eigener Praxis in Köln

Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie
Düsseldorf e.V.

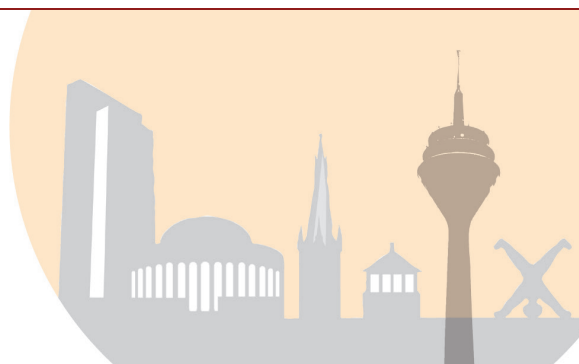
Freiligrathstr. 13
40479 Düsseldorf

Tel.: 0211 17 19 91 7
Fax: 0211 17 12 98 39

www.psychoanalyse-duesseldorf.de



In Zusammenarbeit mit der Klinik und
dem Klinischen Institut für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Programm und Teilnehmerhinweise

Programm:

- 9.00 Uhr: Bertram von der Stein (Düsseldorf)
**Grenzgänger in ihrer Zeit:
eine Notwendigkeit – und heute ein
Dilemma für Psychoanalytiker?**
- 9.30 Uhr: Andre Karger (Düsseldorf)
Hinführung zum Thema und zur Person
- 10.00 Uhr: Albrecht Götz von Olenhusen (Freiburg i. Br.)
**Der Rebell und die Patriarchen:
Otto Gross, Sohn des Hans Gross,
zwischen Sigmund Freud, C.G. Jung
und Max Weber**
- 11.00 Uhr: Andreas Peglau (Berlin)
**Wilhelm Reich: ausgegrenzt, vergessen,
neu bewertet**
- 12.00 Uhr: Galina Hristeva (Stuttgart)
**Georg Groddeck – Grenzgänger und
„enfant terrible“ der Psychoanalyse**
- 13.00 Uhr: **Mittagspause**
- 14.00 Uhr: Karl Fallend (Graz/Wien)
**Meine Begegnungen mit der
emigrierten Wiener Psychoanalytikerin
Else Pappenheim**
- 15.00 Uhr: Brigitte Boothe (Zürich)
Die Frauen in der Psychoanalyse
- 16.00 Uhr: Thomas Anz (Marburg)
**Beziehungskonstellationen zwischen
Psychoanalyse und moderner Literatur**
- 17.00 Uhr: **Kaffeepause**

- 17.30 Uhr: Oliver Decker (Leipzig)
**Wohlstand als narzisstische Plombe – ein
Versuch rechtsextreme Einstellungen zu
erklären**
- 18.30 Uhr: Helmut Dahmer (Wien)
Restitution der Psychoanalyse
- 19.30 Uhr: Bernd Nitzschke (Düsseldorf)
Dank und Verabschiedung
- 20.00 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Organisatorisches:

Das Symposium findet statt im
**Tagungszentrum Schloss Mickeln,
Alt Himmelgeist 25, 40589 Düsseldorf**

Eine Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Die Teilnahme ist kostenfrei und nur nach formloser schriftlicher Anmeldung möglich. Da die Teilnehmeranzahl wegen der Räumlichkeiten begrenzt ist, ist eine möglichst frühe Anmeldung sinnvoll.

Anmeldung und Information:

André Karger, Fax 02 11/7 82 25 05,
E-Mail: karger@uni-duesseldorf.de

Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie
Düsseldorf e. V.

Freiligrathstr. 13
40479 Düsseldorf

Tel.: 0211 17 19 91 7
Fax: 0211 17 12 98 39

www.psychanalyse-duesseldorf.de



Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie
Düsseldorf e. V.

In Zusammenarbeit mit der Klinik und
dem Klinischen Institut für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

